



Herzlich willkommen zum
ELTERNABEND

Inhalt des Elternabends:

- ▶ Ist mein Kind „schulreif“?
- ▶ Welche Kinder werden eingeschult?
- ▶ Was ist eine Zurückstellung und wann ist sie sinnvoll?
- ▶ Ablauf der Einschulung (Schulespiel und formaler Einschreibeakt)
- ▶ Wie können Eltern ihre Kinder gezielt auf die Schule vorbereiten?
- ▶ Was ist zu tun, wenn es Probleme gibt?
- ▶ Ablauf des Unterrichts in der Flexiblen Eingangsstufe und Möglichkeiten der Mittagsbetreuung

Schulfähigkeit – ein Exkurs

- ▶ Früher: Schulreife



- ▶ Später: Schulfähigkeit
 - ▶ Körperlich, geistig, sozial-emotional



- ▶ Wichtig: Schulbereitschaft
 - ▶ Innere Einstellung, Leistungsbereitschaft

Welche Kinder kommen 2026/2027 in die Schule?

Regulär schulpflichtig			Auf Antrag schulpflichtig	Auf Antrag schulpflichtig mit Gutachten
Im Vorjahr zurückgestellt	Geboren bis 30. Juni 2020	Einschulungs-Korridor 01.07.2020 – 30.09.2020	01.10.2020 – 31.12.2020	01.01.2021 – 30.06.2021
Diese Kinder müssen bei der Schuleinschreibung angemeldet werden. Auch dann, wenn die Eltern beabsichtigen, ihr Kind zurückstellen zu lassen.		Die Kinder müssen angemeldet werden, aber die Eltern können nach Rücksprache mit der Schule entscheiden , ob sie ihr Kind einschulen wollen oder nicht. FRIST: 10. April 2025!	Die Eltern stellen einen Antrag . Daraufhin wird die Schulfähigkeit überprüft (KiGa, Screening, Beratungslehrer). Die Schule entscheidet über die Aufnahme.	Die Eltern stellen einen Antrag . Es ist zwingend ein schulpsychologi- sches Gutachten erforderlich. Die Schule entscheidet über die Aufnahme.

Zurückstellung ja oder nein?

- ▶ Eine Zurückstellung ist **einmalig** möglich, wenn das Kind

- körperlich
- geistig oder
- sozial-emotional

noch nicht ausreichend entwickelt ist, um dem Unterricht der Grundschule voraussichtlich folgen zu können. Es handelt sich also um eine **Entwicklungsverzögerung**.

- ▶ Über die Zurückstellung **entscheidet die Schulleitung** (bis spätestens **30.11.** ist eine Zurückstellung auch noch **nach der Einschulung** möglich!).
- ▶ **Pflicht auf eine Förderung** – sinnvoll ist eine Unterstützung durch therapeutische Maßnahmen (Logo-, Ergotherapie, gezielte Förderung in SVE, Frühförderung, ...).
- ▶ **Alternativen?**
 - ▶ Ein anderer Schulort oder
 - ▶ Eine andere Schulart oder
 - ▶ Eine Einschulung in der Diagnose- und Förderklasse

Ablauf der Einschulung

- ▶ Schulespiel der Kinder
 - ▶ Termine werden von der Schule bekannt gegeben
 - ▶ Zeitraum: Ende Februar / Anfang März
 - ▶ Kinder kommen in die Schule, werden in Kleingruppen „unterrichtet“ und dabei beobachtet
 - ▶ Beobachtet wird besonders das Verhalten, die phonologische Bewusstheit (reimen, klatschen, Laute hören, ...), mathematische Vorläufer-Fähigkeiten (zählen, Mengen erkennen und vergleichen, ...)
- ▶ Formale Einschreibung im Sekretariat
 - ▶ Termine werden mit der Schule vereinbart
 - ▶ Mitbringen: Anmeldebogen, Geburtsurkunde, Taufurkunde, Impfpass, Nachweis über die Schuleingangsuntersuchung, ggf. Sorgerechtsbeschluss

Was können wir Eltern tun?



- ✓ Lust zum Lernen fördern
- ✓ Handbeweglichkeit und -muskeln stärken
- ✓ Denken, Gedächtnis trainieren
- ✓ Sprechen, Lesen und Rechnen
- ✓ Selbständigkeit
- ✓ Regeln und Rituale

Tipp 1: Lust zum Lernen

- ▶ Lernfreude Unterstützen
- ▶ Fragen beantworten
- ▶ Allgemeinwissen schulen
- ▶ Lob für gute Entwicklungen
- ▶ Aufzeigen von Verbesserungsvorschlägen
- ▶ Konstruktive Kritik
- ▶ Stärkung des Selbstbewusstseins
- ▶ Schulung der eigenen Einschätzung
- ▶ Arbeitsplatz vorbereiten
- ▶ Materialien (Schulranzen, Stifte etc.) gemeinsam und in guter Qualität aussuchen



Tipp 2: Schulung der Hand

- ▶ Schreiben erfordert eine feinmotorisch geschulte Hand.
- ▶ Übungen: Falten, Kleben, Kneten, Malen, Schneiden...
- ▶ Wichtig: spielen, basteln, kneten und malen
- ▶ Stifthalterung korrigieren
- ▶ Einhaltung von Randlinien anbahnen



Tipp 3: Denken und Gedächtnistraining

- **Schulung der Merkfähigkeit**

- Nachrichten übermitteln
- Mehrteilige Arbeitsaufträge ausführen
- Reihenfolge von 3 Tätigkeiten merken
- Kim-Spiele

- **Schulung der Konzentration**

- Konzentrationsspiele
- Suchbilder
- Arbeiten auch bei Ablenkung (Geräusche, Gespräche, Lärm)
- Wieder aufnehmen einer Tätigkeit nach einer Störung
- Etwas anderes tun als andere



Tipp 4: Sprechen, Lesen und Rechnen

► Sprechen:

- ganze Sätze
- laut und deutlich
- höfliche Sprache
- Seien Sie ein Vorbild.

► Lesen:

- ersten Laut eines Wortes heraushören
- Silben klatschen und Reimwörter finden
- Laute benennen und nicht die Buchstaben (also nicht „em“ sondern „m“)
- viel vorlesen
- über das Gelesene sprechen

► Rechnen:

- Mengen bis 6 erkennen und die entsprechende Zahl zuordnen
- im Alltag Mengen bestimmen
- Würfelspiele



Tipp 5: Hilf mir, es selbst zu tun

- ▶ Das sollten Kinder **können**:
 - Sich selbstständig aus- und anziehen
 - Schuhe zubinden (alternativ: Klettverschluss)
 - Alleine und ohne Hilfe auf Toilette gehen, spülen und Hände waschen
- ▶ **Nachfragen**, wenn man etwas nicht verstanden hat
- ▶ Um **Hilfe** bitten
- ▶ Leise **abwarten** können, bis der Lehrer oder die Eltern für einen Zeit haben (z.B. bei einem Telefongespräch)



Tipp 6: Feste Zeiten im Tagesablauf und Regeln

- ▶ **Strukturieren Sie den Tag**, dies tut Kindern gut
 - Genügend Schlaf, feste Bettgeh-Zeit und Bettgeh-Ritual (z.B. Gute-Nacht-Geschichte, Erzählen vom Tag usw.)
 - Regelmäßige Mahlzeiten
 - Rhythmisierung des Tages (Abwechslung von aktiveren Zeiten, z.B. Sport, Treffen mit Freunden und Ruhephasen)
 - Nur begrenzte Zeiten für Fernsehen, Videospiele und Handy
- ▶ **Regeln**
 - Stellen Sie Regeln auf und seien Sie konsequent in der Einhaltung.
 - Sollte etwas nicht gut klappen, führen Sie ein Belohnungs-System ein.
- ▶ In der Schule ist es wichtig, dass Ihr Kind auch Dinge **abarbeitet**, auf die es keine Lust hat. Üben Sie dies deshalb mit ihm bereits zu Hause.



Wenn es Probleme gibt...

- ▶ Niemand kennt Ihr Kind so gut wie Sie: Beobachten Sie Ihr Kind genau: wenn es
 - zu nah am Blatt arbeitet,
 - die Augen zusammenkneift,
 - auf Ansprache nicht reagiert,
 - nicht über einem Spiel oder einem Auftrag bleiben kann,dann wäre ein Besuch beim **Kinderarzt** anzuraten.
- ▶ Nehmen Sie außerdem die Ängste und Befürchtungen, sowie die Tipps des **Kindergartens** ernst.
- ▶ Nutzen Sie die Ihnen angebotenen **Fördermöglichkeiten** als Chance für Ihr Kind und sehen Sie dies nicht als Versagen Ihrerseits an.
- ▶ Holen Sie den Rat von **Fachleuten** ein.
- ▶ Kontakt **MSD**: 09561/37577 (Frau Dykeman)
- ▶ Kontakt **Beratungslehrerin**: schulberatung@gmx.de (Frau Fischer-Liebl)



Extra-Tipp: Stärken der Vorfreude auf die Schule

- ▶ Erzählen Sie Ihrem Kind von Ihren **eigenen positiven Erfahrungen**, die Sie selbst als Schulkind gemacht haben.
- ▶ Sprechen Sie mit Ihrem Kind aber auch über **Sorgen und Ängste** im Zusammenhang mit der Schule, um es ernst zu nehmen und zugleich zu beruhigen.
- ▶ Alle Kinder freuen sich auf die Schule. Fördern Sie diese **Vorfreude**.
- ▶ Sie können jederzeit diverse „**Vorschul-Hefte**“ anschaffen und gemeinsam mit Ihrem Kind darin arbeiten.
- ▶ Nutzen Sie die Vorfreude der Kinder und die damit verbundene Zeit bis zum Schulbeginn, um Ihr Kind auf die Anforderungen der Schule vorzubereiten.



Haben Sie noch Fragen zum?



Genießen Sie die Zeit und freuen
Sie sich auf den ersten Schultag!

